

19. April 2024

Klimaschutz und Verkehrssicherheit im Mittelpunkt

Online-Beteiligung zur geplanten Radverkehrskonzeption bis 9. Mai

Bis zum 9. Mai können sich Interessierte an der Neuaufstellung der Radverkehrskonzeption für Magdeburg beteiligen. Unter www.magdeburg.de/Radverkehrskonzeption kann man sich unter anderem zu den Themen Mängel und Gefahrenstellen, Fahrradabstellanlagen sowie Verbindungswünsche und Netzlücken äußern.

Ziel der neuen Radverkehrskonzeption ist der Anstieg der Fahrradnutzung in Magdeburg. Damit sollen nicht nur städtische Klimaschutzziele erreicht, sondern auch die Verkehrssicherheit erhöht und ein gutes Miteinander im Straßenverkehr gefördert werden. Zentrale Themen sind das Radverkehrsnetz, die dazugehörige Wegeinfrastruktur sowie Fahrradparken und Wegweisung.

Der Prozess der Neuaufstellung der Radverkehrskonzeption startete Anfang dieses Jahres. Hierfür wurde das Planungsbüro „Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV) Alrutz GbR“ aus Hannover zusammen mit den Büros „2:OST Verkehrsplanung“, „TOLLERORT entwickeln & beteiligen“ und „Design Gruppe Gisela Sonderhüsken“ beauftragt.

Start für die Öffentlichkeitsbeteiligung zur geplanten Radverkehrskonzeption war am gestrigen Donnerstag mit einer Auftaktveranstaltung. Ort war die Mensa des Dezernates für Umwelt und Stadtentwicklung. Zeitgleich begann gestern die Online-Beteiligung, die vor Ort erläutert wurde. Der aufgezeichnete Informationsteil der Auftaktveranstaltung wird in den kommenden Tagen ebenfalls unter www.magdeburg.de/radverkehrskonzeption verfügbar sein.

Für das kommende Jahr sind eine Bürgerwerkstatt im Frühjahr zur Maßnahmenumsetzung und eine öffentliche Ergebnispräsentation im Sommer geplant.

Die Neuaufstellung der Radverkehrskonzeption für die Landeshauptstadt Magdeburg wird mit Mitteln des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Programm Sachsen-Anhalt REGIO gefördert.